

40 JAHR DIAG MAV B

40. Geburtstag der DiAG MAV B – füreinander miteinander

Die Diözesane Arbeitsgemeinschaft für Mitarbeitervertretungen der Diözese Würzburg, Bereich Caritas (DiAG MAV B) wurde vor 40 Jahre gegründet.

Mitunter aus diesem Anlass fand die diesjährige Mitgliederversammlung erstmals zweitägig in der Abtei Münsterschwarzach statt.

Mit einer abwechslungsreichen wie umfangreichen Tagesordnung und dem Titel „40 Jahre füreinander – geht miteinander weiter“ wurden ca. 120 Mitarbeitervertreter aus den Einrichtungen der Caritas von Sabine Werner, Geschäftsführerin der DiAG MAV B, begrüßt.

Sebastian Zgraja, Vorsitzender der DiAG MAV B Vorstand, gibt mit einem spirituellen Impuls „Unvorstellbar, dass es das alles mal nicht gab – und schön sich selbst noch zu verändern“ einen einführenden Anstoß für eine retrospektive und prospektive Reflexion über die Rolle der Mitarbeitervertretungen (MAVen) und deren gemeinsames Agieren in den vergangenen vierzig Jahren.

Im Tätigkeitsbericht wies Sabine Werner insbesondere auf den neuen Auftritt auf Facebook und Instagram hin. Neben den Vorstandssitzungen und den allgemeinen Aufgaben, zu denen das Beraten der Mitarbeitervertretungen in aktuellen Themen, Information über die tariflichen Abschlüsse im AVR-Bereich, Beratung bei Dienstvereinbarung gehören, wurden den MAVen eine Reihe von Informationstagen angeboten.

Im letzten Jahr wurden mit den Mitarbeitervertreter*innen in sechs Infoveranstaltungen die Themen „Neue Grundordnung“, MAVO § 36 Zustimmungsgesetz der Mitarbeitervertretungen und lösungsorientierte Gespräche führen, erörtert und bearbeitet.

Für die neugewählten Mitarbeitervertretungen gab es im Frühjahr und Herbst einen Einsteigerstag sowie zwei gemeinsame Schulungseinheiten für Dienstgeber und MAVen.



Am ersten Vormittag der Jubiläumsmitgliederversammlung ein Höhepunkt war das Referat von Alexander Roth von der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege mit dem Thema „Arbeitssicherheit und Gefährdungsbeurteilung“. Anhand praktischer Beispiele wurde aufgezeigt, wie wichtig die Aufgabe der Fachkraft für Arbeitssicherheit ist und welche Rolle in diesem Bereich den Mitarbeitervertretungen zu spielen haben.

Am Nachmittag wurden in Kleingruppenarbeit weitere Themenschwerpunkte (Mitarbeitervertre-

tungsordnung, AVR und Betriebliches Eingliederungsmanagement) behandelt.



Mit zwei „Urgesteinen“ wurde dann das 40jährige Jubiläum gefeiert. Christof Mock, der viele Jahre als Vorsitzender die Geschicke der DiAG MAV B leitete und Maria Rüth als ehemalige, für die Entwicklung zuständige Geschäftsführerin nahmen sich die Zeit für einen kurzweiligen Rückblick über die vierzigjährige Geschichte. Wie alles mit einer Anzahl von acht Mitarbeitervertretungen anfang und wie in vielen kleinen Schritten der Aufbau der DiAG MAV B erfolgte. Heute hat die DiAG MAV B knapp 200 Mitarbeitervertretungen mit etwa 730 gewählten Vertreterinnen und Vertretern.



Das „Überraschungsgeschenk“ für die Teilnehmer*innen war das Showprogramm am Abend. Im Originalfasnacht-in-Franken-Kostüm wedelte die „Putzfrau“ etwas Staub auf und generierte „Erinnerungsmomente“, wofür sie mit stehendem Applaus gefeiert wurde.



Der zweite Tag zeigte neben aktuellen Berichten aus den Gremien der Arbeitsrechtlichen Kommission, der Bundesgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen (BAG-MAV) einen Einblick in die neue Grundordnung und die Entwicklungen im kirchlichen Arbeitsrecht. Mit einem kurzweiligen Vortrag präsentierte die Bayerische Versicherungskammer (BVK) die Möglichkeiten der Zusatzversorgung.

Die Abtei in Münsterschwarzach ermöglichte in sechs verschiedenen Führungen einen tollen Einblick – auch hinter die Klostermauern. Es wurde über die Missionsgeschichte in Afrika informiert, ein Besuch in den verschiedenen klosterei-



genen Unternehmen wie der Druckerei, Goldschmiede, Schreinerei, Buchhandlung und Schule ermöglicht.

Gestärkt durch den Rückblick in eine durchaus erfolgreiche vierzigjährige Geschichte, kehrten die Mitarbeitervertretungen in ihre alltägliche Arbeit zurück, um für gute Rahmenbedingungen für Kolleginnen und Kollegen vor Ort in einer lebendigen und engagierten Diözesanen Gemeinschaft der MAVen zu sorgen.



TERMINVORSCHAU 2024

Die Termine für 2024 erhalten Sie auf beigefügter Liste. Diese ist auch auf unsere Homepage abrufbar.

Unsere nächste **Online-Sprechstunde:**

12.12.2023 um 09.00 – 10.30 Uhr

Hier besprechen wir aktuelle Fragen/Themen.

AKTION RESTCENT

Der DiCV Würzburg hat die Aktion RESTCENT als erster kirchlicher Verband in Deutschland 2001 gestartet, dass Bischöfliche Ordinariat schloss sich der Aktion an. Bisher wurden mit über 300.000 EUR verschiedene Projekte unterstützt. **Wer kann mitmachen?** Alle Beschäftigten einer caritativen bzw. kirchlichen Einrichtung in der Diözese Würzburg. **Wie hoch ist der Spendenbetrag?** Entweder nur die Centbeträge des Netto-Gehaltsbetrages oder/und ein zusätzlicher Euro.

Sie können sich nicht nur als Spenderin oder Spender beteiligen, sondern haben auch die Möglichkeit Projekte vorzuschlagen.

Welche Kriterien muss das Projekt aufweisen?

- Möglichst klare Definition des Projektes (was, wann, wo und wie soll gefördert werden)
- Das Projekt sollte möglichst nah an „Caritas“ sein und möglichst viele bzw. alle Mitarbeiter*innen sollte sich damit identifizieren können
- Langfristige und nachhaltige Projektunterstützung – am Besen Hilfe zur Selbsthilfe
- nationale wie auch internationale Projekte unterstützt

Ihr Ansprechpartnerin im DiCV: Sabine Werner, Geschäftsführerin DIAG MAV B, Tel. 0931/386-66671, sabine.werner@caritas-wuerzburg.de

<https://www.diag-mav-wuerzburg.de/aktion-restcent>